



AMPO-JAHRESBERICHT 2015

P.P.Filles

Beratungszentrum für Frauen und
Vergabestelle von Mikrokrediten

UNSERE VISION

Vorsicht und Kraft den Mädchen (Prudence et Pouvoir/Filles), bei P.P.Filles ist der Name das Motto. Durch Aufklärung, Beratung, Sozial- und Nothilfe sowie durch Mikrokredite sollen Frauen und Mädchen aus Notsituationen herausgeführt und verhindert werden, dass sie (erneut) in solche geraten.



Mädchen und Frauen für
ihre Zukunft stark machen!



UNSERE TÄTIGKEITEN/AKTIVITÄTEN

Die Aktivitäten von P.P.Filles unterteilen sich in drei Bereiche:

- » Die Aufklärungsveranstaltungen
- » Die Not- und Sozialhilfe
- » Die Mikrokredite.

Sie werden durchgeführt von

- » 1 Direktorin
- » jeweils 2 Mitarbeitern für die Bereiche Nothilfe und Mikrokredite
- » 1 Mitarbeiterin für den Bereich Aufklärungsveranstaltungen
- » 1 Reinigungskraft
- » sowie Hauswächtern.

DIE AUFKLÄRUNGSVERANSTALTUNGEN

Die Aufklärungsveranstaltungen finden in ausgewählten Schulen, in Außenvierteln der Stadt Ouagadougou, bei P.P.Filles und in den anderen Institutionen von AMPO statt.

1. Aufklärungsveranstaltungen in Schulen

Viele Probleme von Frauen und Mädchen haben ihre Ursache in der Zeit der Pubertät. Unzureichende Sexualaufklärung, mangelnde Vorstellungen darüber, was das Leben einem bieten kann und Druck der Familie führen zu ungewollten oder verfrühten Schwangerschaften, Beschneidung oder Zwangsheiraten. In den meisten Fällen müssen die Mädchen dann die Schule abbrechen und geraten in einen Kreislauf aus Abhängigkeit und Armut.

Dem versucht P.P.Filles durch Aufklärungsveranstaltungen in ausgewählten Schulen entgegenzuwirken. Diese finden in der Regel in der Mittelstufe (Klassen 6 bis 3 nach dem burkinischen System) statt. Im Partnerschaftsabkommen mit der Schule wird festgelegt, dass die Aufklärungsveranstaltungen direkt in den Stundenplan integriert werden. Gemäß dieses Stundenplanes gehen die Mitarbeiterinnen von P.P.Filles also wöchentlich in die Klassen. In den Schuljahren 2014/15 und 2015/16 war die Schule „IMA“ unsere Partnerschule.

Am Ende der Veranstaltungen erhalten die Schüler Unterlagen (Flyer, Broschüren, Bücher), die die angeschnittenen Themen vertieft behandeln. Zudem werden zumindest einmal im Quartal Quizzspiele veranstaltet: Für die Schüler eine Gelegenheit, kleine Geschenke zu gewinnen, für das Team eine, die Kenntnisse der jeweiligen Unterrichtseinheiten zu überprüfen.

2. Die Aufklärungsveranstaltungen in den Vororten Ouagadougous

P.P.Filles trägt seine Aufklärungsveranstaltungen auch in jedem Jahr in die Vororte Ouagadougous. Die Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Frauen und Mädchen. Sie werden deswegen auch in privaten Höfen veranstaltet, um den Teilnehmerinnen die Gelegenheit zu geben, frei und ohne Angst zu sprechen.

Einmal im Monat veranstaltet das Team von P.P.Filles in einem der Vororte eine Aktivität mit den vielfältigen Möglichkeiten, die im Laufe der Jahre entwickelt und erprobt wurden: Gruppengespräche, Quizspiele, Filmvorführungen mit anschließender Diskussion etc. Wie bei den anderen Aufklärungsveranstaltungen auch, drehen auch diese sich hauptsächlich um Fragen der Familienplanung und der Frauen- und Kinderrechte.

Im Jahr 2015 haben sich diese Aktivitäten auf Saaba konzentriert, einer Landkommune direkt vor den Toren Ouagadougous, die durch das Wachsen der Stadt mittlerweile fast vollständig in diese integriert worden ist.





3. Die Aufklärungsveranstaltungen bei P.P.Filles

Die Aufklärungsveranstaltungen, die bei P.P.Filles direkt durchgeführt werden, richten sich an die Mädchen und Frauen aus den angrenzenden Vierteln, an die Begünstigten unserer Hilfspgaben und unserer Mikrokredite und an die Bewohner unserer Waisenhäuser, v.a. dem Mädchenwaisenhaus. Auch hier dreht es sich v.a. um Fragen der Familienplanung und der Frauen- und Kinderrechte (zu einigen spezifischen Themen für die Kreditnehmerinnen s.u.). Es finden Gesprächsgruppen statt und außerdem werden Filme gezeigt und Quizzspiele veranstaltet.

Zusätzlich wurden bei P.P.Filles im Januar 2015 insgesamt fünf Aufklärungsveranstaltungen mit insgesamt 60 Mädchen und Frauen durchgeführt, um sie vertieft zu den Themen Frauenrechte, Zwangsheirat und Levirat sowie Gewalt gegen Frauen auszubilden.

Zudem gab es zwei Sonderveranstaltungen zu AIDS: In Zusammenarbeit mit einem anderen Verein wurde ein Theaterstück gezeigt, bei dem es um den Schutz vor der Krankheit ging, außerdem wurde ein Arzt eingeladen, der den Frauen und Mädchen vertiefende Informationen geben konnte.

Schließlich muss auch noch die Präsenzbibliothek erwähnt werden, die P.P.Filles in seinem Zentrum unterhält. In der Bibliothek finden sich allgemeine Werke (wie z.B. Wörterbücher und Lexika), aber auch Dokumente und Bücher insbesondere zu Fragen der Familienplanung. Sie steht v.a. den Schülern aus unseren Partnerschulen, aber auch den Jugendlichen aus den angrenzenden Vierteln offen. Durch den Umzug des Zentrums hat die Bibliothek nun einen größeren Rahmen und die Schüler können unterm Apatam ungestört stöbern. Im Jahr 2015 haben 193 Schüler unsere Bibliothek benutzt.

4. Aufklärungsveranstaltungen in anderen Institutionen von AMPO

In den anderen Institutionen von AMPO leben Jugendliche, die - spätestens - nach ihrem Ausscheiden aus den AMPO-Heimen den gleichen Problemlagen ausgesetzt sein werden wie ihre Altersgenossen. Von daher nutzt P.P.Filles die Dauer ihres Aufenthaltes, um sie in ihre Aufklärungsveranstaltungen einzubeziehen. Im Jahr 2015 fand eine derartige Veranstaltung statt: Die Mitarbeiter von P.P.Filles fuhren auf unsere Lehrfarm Tondenga am Stadtrand von Ouagadougou, um mit den dort lebenden 80 jungen Männern über Drogen zu sprechen und sie eindringlich vor den von ihnen ausgehenden Gefahren zu warnen.

5. Sonderveranstaltungen: der Weltfrauentag (8. März)

Der 8. März jeden Jahres ist von den Vereinten Nationen zum Weltfrauentag erklärt worden. In Burkina Faso ist dieser Tag seit der Revolution der 80er Jahre offizieller Feiertag. Dieser Tag wird mit vielfältigen Veranstaltungen überall in der Stadt und im ganzen Land begangen, so auch bei AMPO. Jedes Jahr versammeln sich bei P.P.Filles die bei AMPO lebenden Mädchen, das Personal von AMPO sowie viele Begünstigte von P.P.Filles. Es wird getanzt und musiziert; die besondere Attraktion des Jahres 2015 war der Auftritt des Theatre de l'Espoir mit seinem Aushängeschild Hyppolite Ouangrawa, dem Volksschauspieler Burkina Fasos, der mit seinen Kollegen ein Stück gegen die Zwangsverheiratung von Mädchen aufführte. Insgesamt zählte P.P.Filles an diesem Tag 653 Besucher.



DIE SOZIAL- UND NOTHILFE

In die Sozial- und Nothilfeabteilung von P.P.Filles kommen jeden Tag Frauen und Mädchen mit vielfältigen materiellen und sozialen Problemen

- » Hilfe durch rechtliche und medizinische Beratung
- » Lebensmittelhilfe
- » Monetäre Hilfe
- » Hilfe durch Kleidung

Grundsatz ist es aber, alle Notsuchenden möglichst schnell aus der Nothilfe herauszuführen und die Verweildauer im Programm nicht länger als irgendwie nötig sein zu lassen. Wo immer möglich, versuchen wir, die Frauen bei der Aufnahme einer eigenen, Einkommen schaffenden Tätigkeit zu helfen - wo nötig, mit der Hilfe unserer Abteilung für Mikrokredite.

Art der Hilfe	Anzahl der Hilfszahlungen/-gaben
Lebensmittelhilfe	1003
Monetäre Hilfe	800
Kleiderhilfe	447

Um die Bedürftigkeit der Frauen zu überprüfen, werden auch bei den Empfängerinnen der Nothilfe Hausbesuche durchgeführt. Außerdem werden die Frauen in regelmäßigen Abständen bei P.P.Filles zusammengerufen, um an den Aufklärungsveranstaltungen teilzunehmen.

MIKROKREDITE

Mikrokredite sind seit einigen Jahren als Instrument bekannt, mit denen armen Bevölkerungsgruppen (diejenigen, die nie einen regulären Bankkredit bekommen würden, weil sie keine Garantien vorlegen können) eine Anschubhilfe für die Aufnahme einkommensschaffender Tätigkeiten erhalten können. Zudem hat es sich bei der Analyse zahlreicher Beispiele erwiesen, dass diese Kredite in der Regel von Frauen viel sinnvoller eingesetzt werden und dass die Frauen die zuverlässigeren Rückzahlerinnen sind.

Die Mikrokredite von AMPO richten sich an Frauen, die so arm sind, dass sie noch nicht einmal bei den bekannteren Mikrokreditinstitutionen einen Kredit bekommen würden. Bei AMPO werden diese Frauen zu 5er-Gruppen zusammengefasst - die Frauen einer Gruppe stehen füreinander ein und garantieren füreinander. Der Zinssatz liegt bei 5 %. Bei einer ersten Kreditaufnahme liegt der Kredit bei 125.000 CFA (= 190 €) für die Gruppe bzw. 25.000 CFA (= 38 €) für jede Frau, bei einem Folgekredit (der nur gewährt wird, wenn der erste ohne Probleme zurückgezahlt wurde) liegt die Rate doppelt so hoch: 250.000 CFA (380 €) für die Gruppe, d.h. 50.000 CFA (= 75 €) für jede Frau.

Im Jahre 2015 gab es insgesamt 151 Kreditgruppen mit insgesamt 755 Kreditnehmerinnen. Davon hatten 73 Gruppen ihren Kredit bereits im Jahr 2014 bekommen, zahlten ihn aber auch im Jahre 2015 noch zurück, 75 sind im Jahre 2015 neu hinzugekommen, davon 45, die schon einmal einen Kredit erhalten hatten und nun einen Folgekredit bekamen. Von diesen 75 haben 5 ihren Kredit erst im Dezember erhalten, werden also mit den Rückzahlungen erst im Jahr 2016 beginnen.

1. DIE VORBEREITUNG ZUR KREDITVERGABE

Vor der Vergabe eines Kredites werden die Frauen zunächst zu Einzelgesprächen empfangen, um ihre Sorgen und ihre jeweilige Geschichte besser kennenzulernen. Im Jahr 2015 sind insgesamt 1.821 solcher Gespräche geführt worden.

Nach dieser ersten Kontaktaufnahme besuchen die Mitarbeiter von P.P.Filles die Antragstellerinnen zu Hause. Diese Aktivität ist sehr wichtig, da erst dadurch die Lebensumstände der Frauen tatsächlich beurteilt werden können. Da P.P.Filles von den Frauen keine Garantien verlangt, ist es außerdem essentiell zu wissen, wo sie wohnen.

Anschließend schließen sich die Frau zu Fünfer-Gruppen zusammen, damit sie für sich gegenseitig bürgen können. Mit diesen Gruppen werden dann weitere Gespräche geführt, damit sie sich festigen und miteinander abstimmen können und um damit die Wahrscheinlichkeit der Rückzahlung zu erhöhen. Im Jahr 2015 haben insgesamt 600 solcher Gruppengespräche stattgefunden, an denen insgesamt 1500 Frauen teilgenommen haben.

Dann erst erfolgt die eigentliche Antragstellung bzw. die Bearbeitung der Kreditanträge: Im Jahr 2015 wurden insgesamt 40 Anträge neuer Kreditgruppen eingereicht. Hinzu kam die Bearbeitung von 45 Anträgen alter Gruppen, von Gruppen also, die bereits einen ersten Kredit erhalten und zurückgezahlt haben und nun einen Folgekredit haben wollen.

Von diesen 85 Anträgen wurden insgesamt 78 genehmigt. An diese 78 Gruppen wurden insgesamt 14,5 Mio FCFA ausgeschüttet.

2. AUFKLÄRUNGSVERANSTALTUNGEN MIT DEN KREDITNEHMERINNEN

Die Kreditnehmerinnen kommen regelmäßig bei P.P.Filles zusammen, wo die Mitarbeiterinnen Arbeitssitzungen zu verschiedensten Themen abhalten. Diese Themen können in einem direkten Zusammenhang mit den Krediten stehen, wie z.B.

- » Was ist ein Kredit?
- » Die Bedingungen der Kreditvergabe oder der Erneuerung eines Kredits
- » Die Rückzahlungsmodi
- » Die Überprüfung der Geschäftsidee (Machbarkeitsstudien)

oder sie betreffen Themen, die mit der geplanten Geschäftstätigkeit in Zusammenhang stehen, z.B.

- » Hygiene
- » Marketing
- » Kundenorientierung und die Technik, auf Kunden zuzugehen
- » Verkaufstechniken
- » Der Umgang mit Einnahmen.

Diese Arbeitssitzungen erlauben es, die Frauen auf ihre zukünftige Aktivität vorzubereiten und ihnen dabei zu helfen, ein höheres Einkommen zu erzielen. Dabei stehen zehn Frauen, die mit unseren Mikrokrediten ein erfolgreiches Geschäft haben können, den Kreditnehmerinnen unterstützend zur Seite, indem sie Zeugnis ablegen und Ratschläge geben. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 1.160 solcher Sitzungen abgehalten, mit denen 1.450 Frauen erreicht wurden.

3. DIE BETREUUNG DER KREDITNEHMERINNEN UND RÜCKZAHLUNG DER KREDITE

Nach der Kreditvergabe besuchen die Mitarbeiterinnen von P.P.Filles die Frauen regelmäßig an ihren Arbeitsplätzen. Dies sind in den meisten Fällen die Märkte oder die Ränder der Straßen Ouagadougou, zum Teil arbeiten die Frauen aber auch zu Hause.

Diese monatlichen Besuche dienen dazu

- » die Aktivitäten der Frauen besser beurteilen zu können,
- » zur Überprüfung, ob sie tatsächlich die Aktivitäten ausüben, die sie bei der Kreditaufnahme angegeben haben,
- » den Fortschritt ihrer Aktivitäten einschätzen zu können
- » sowie den Frauen eventuell Ratschläge für eine Verbesserung ihrer Einkommen zu geben.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 1.150 solcher Besuche an Arbeitsplätzen unternommen. Dabei wurde jede Frau wenigstens einmal im Quartal besucht.

Zusätzlich kommen die Frauen monatlich zu Treffen zusammen, bei denen sie

- » die während der Arbeitssitzungen diskutierten Punkte wieder aufnehmen
- » sowie sich über Probleme austauschen, die bei der Ausübung ihrer jeweiligen Tätigkeiten entstehen.

Für das Jahr 2015 waren 34 solcher Sitzungen vorgesehen und haben auch tatsächlich stattgefunden. An diesen Sitzungen haben insgesamt 2.251 Frauen teilgenommen. Diese Sitzungen sind für die Frauen ebenfalls die Gelegenheit, ihre Kredite zurückzuzahlen.



4. DIE VERWALTUNGSARBEIT

Allgemeine Verwaltungsarbeit von P.P.Filles:

Die Verwaltungsaktivitäten von P.P.Filles stellen sich in der Übersicht folgendermassen dar:

- » Monatliche, vierteljährliche und jährliche Aktivitätsplanungen jedes Bereiches von P.P.Filles
- » Wöchentliche Sitzung innerhalb jedes Bereiches von P.P.Filles (Sozialdienst, Aufklärung, Mikrokredite) wurden durchgeführt und haben es erlaubt, den Fortschritt der einzelnen Aktivitäten zu verfolgen und eventuelle Probleme zu besprechen und zu lösen.
- » Monatliche und vierteljährliche Berichte wurden für jeden Bereich verfasst. Diese Aktivitätenberichte dienen der Dokumentation und der Erstellung des Jahresberichts.
- » Wartung des Materials des Projekts (Logistik, IT, Audiovisuelles)
- » Auszahlung der Dienstreisegelder, der Kommunikationskosten, der Gehälter und Zusatzzahlungen
- » Durchführung der anfallenden Sekretariatsarbeiten

Verwaltungsarbeit Bereich Mikrokredite:

Die Ein- und Ausgaben des Bereiches Mikrokredite werden regelmässig in ein Kassenbuch eingetragen. Zudem werden für die Kreditrückzahlungen Einzahlungsscheine ausgefüllt, mit denen die zurückgezahlten Summen dann bei der Sparkasse (Caisse Populaire) eingezahlt werden.

Um einen guten Ablauf des Bereiches Mikrokredite sicherzustellen, wird zu Beginn eines jeden Jahres ein Zeitplan für Treffen und für die Berichterstattung erarbeitet. Die Arbeitssitzungen des Teams finden wöchentlich statt. Dort werden die Fortschritte bei den Aktivitäten sowie die Probleme besprochen. Für letztere wird dann im Team eine Lösung gesucht.

Außerdem produziert das Team Monats-, Quartals- und Jahresberichte, die sich aus den Aufzeichnungen der Einzel- und Gruppengespräche sowie den Berichten der Haus- und Aktivitätenbesuche speisen.

DIE BESONDERE HERAUSFORDERUNG DES JAHRES

Im Jahr 2015 war es an P.P.Filles umzuziehen. Zum 1. Mai verließ das Projekt sein angestammtes, aber angemietetes Haus, um in die ehemaligen Räumlichkeiten von ALMA umzuziehen. Die größte Herausforderung war es, die Hilfesuchenden an das neue Haus zu gewöhnen. Nach einigen Wochen war aber auch dies geschafft, zumal das neue Haus nur ca. 1 km vom alten entfernt liegt. Nach der Eingewöhnungszeit sind nun sowohl MitarbeiterInnen als auch Begünstigte sehr froh über das neue Haus, das vor allem mehr Platz für die Büros bietet.

Vor allen Dingen: Ein riesengrosses Lob an alle unsere Mitarbeiter, dass alle Aktivitäten trotz des Umzuges wie geplant und unbehindert weiterlaufen konnten!!!!

PERSONALIEN

Im Laufe des Jahres waren bei P.P.Filles keine personellen Veränderungen zu verzeichnen. Allerdings verließ uns zum Ende des Jahres die langjährige Verantwortliche für den Bereich Mikrokredite, für die also zum Beginn des Jahres 2016 ein Ersatz gefunden werden muss.

SCHWIERIGKEITEN

Nach dem Umzug in das neue Haus traten einige Probleme zutage, die sich aus der Umwandlung des ehemaligen Mädchenwohnheimes in ein Beratungszentrum ergaben. So mussten bspw. die Küche und der Toiletten- und Duschbereich verkleinert werden. Dies konnte glücklicherweise dank einer unbürokratischen zusätzlichen Hilfe der „Freunde für AMPO e.V., Berlin“ schnell bewerkstelligt werden. Vor allem im Bereich Mikrokredite mussten wir in diesem Jahr eine geringere Mobilisierung der Frauen bei den Arbeitstreffen und Sensibilisierungsveranstaltungen feststellen. Das liegt vor allem daran, dass wir derzeit eine ganze Reihe von Begünstigten haben, die aus Dörfern außerhalb Ouagadougous kommen. Wir verstehen zwar die Schwierigkeiten, die diese Frauen haben, nach Ouagadougou zu kommen, um an den Treffen teilzunehmen, andererseits sind die Treffen aber wichtig, damit die Frauen über die Informationen, die dort vermittelt werden, zu einer Änderungen ihres gesamten Verhaltens kommen.

PERSPEKTIVEN UND AUSBLICK

Für den Bereich Mikrokredite und den Problemen, die Frauen zu mobilisieren, die außerhalb Ouagadougous wohnen, plant das Team Mikrokredite, im nächsten Jahr auch Sensibilisierungsveranstaltungen und Arbeitstreffen in den Dörfern um Ouagadougou herum zu veranstalten, um auch die dortigen Frauen zu erreichen.

PARTNER

P.P.Filles kooperiert eng mit der Schule IMA und verschiedenen Frauenorganisationen im Viertel Saaba. Bedarfsweise arbeitet das Programm auch mit den verschiedenen staatlichen Sicherheits- und Sozialbehörden zusammen.

BUDGET

Für seine Aktivitäten stehen dem Projekt P.P.Filles 70.037 € von den Freunden für AMPO e.V., Berlin und durch deren Hauptsponsor AHK Pfl egeteam zur Verfügung. Außerdem verfügt es über zahlreiche Einzelspenden für die Konstituierung der Kreditgruppe sowie über eine regelmäßige Einzelspende zur Gewährleistung der Lebensmittelspenden.

ZAHLEN & FAKTEN

Tabellarische Zusammenstellung der Aktivitäten von P.P.Filles

Geplante Aktivitäten	Durchgeführte Aktivitäten	Durchführung	Anmerkungen
4580 Einzel- und Gruppengespräche zur Beratung durchführen.	4839 Einzel- und Gruppengespräche wurden durchgeführt	105%	4239 Personen durch Einzelgespräche und 1500 Personen durch Gruppengespräche erfasst 135 dieser Personen wurden zur Lösung ihrer Probleme an andere Dienste (staatliche, AMPO oder andere NROs) verwiesen.
1000 Arbeitssitzungen mit den Kreditnehmerinnen durchführen.	1160 Arbeitssitzungen mit den Kreditnehmerinnen wurden durchgeführt.	116%	1450 Frauen und Mädchen wurden durch diese Arbeitssitzungen erfasst.
340 Sitzungen mit den Begünstigten abhalten.	40 Sitzungen mit Kreditnehmerinnen und Mädchen wurden abgehalten.	100%	An den Sitzungen haben insgesamt 2617 Personen teilgenommen.
6 Ausbildungen für Schüler, Frauen und Mädchen durchführen.	6 Ausbildungen wurden mit Schülern, Frauen und Mädchen durchgeführt.	100%	Fortbildung von 10 Schülerinnen der 7.-10. Klasse zum Thema „Familienplanung“ Teilnahme von 60 Frauen und Mädchen haben an Ausbildungen zu den Themen Mädchenbeschneidung, Zwangsheirat und Levirat. Insgesamt wurden 70 Personen erreicht.
185 erzieherische Gespräche durchführen.	198 erzieherische Gespräche wurden durchgeführt.	107%	Gespräche mit 2.263 Frauen, 1.734 Jungen und 2.663 Mädchen zu Themen wie sexuelle Gesundheit, Familienplanung, Menstruation, Hygiene, Exzision, Abtreibung, das Verhältnisses Eltern-Kinder, Zwangsheirat, Eheprobleme, Kinderarbeit, -handel und -ausbeutung. Insgesamt wurden 6660 Personen erreicht
85 Filmvorführungen mit anschließender Diskussion durchführen.	85 Filmvorführungen mit anschließender Diskussion wurden bei P.P.Filles und in der Landgemeinde Saaba durchgeführt.	100%	Durch die Filme wurden 6788 Personen erreicht, darunter 3194 Frauen, 1298 Jungen und 2296 Mädchen. Die Filme standen in Bezug zu Themen der Gesprächsrunden.
10 Gewinnspiele veranstalten.	11 Gewinnspiele sind veranstaltet worden	110%	Diese Gewinnspiele sind bei AMPO/P.P.FILLES, in der Schule IMA und in den verschiedenen geschlossenen Zentren von AMPO durchgeführt worden. 1442 Personen haben teilgenommen.
2 Theateraufführungen organisieren.	2 Theateraufführungen sind organisiert worden	100%	Diese Aktivität hat 696 Frauen und Mädchen erreicht und hatte folgende Themen zum Gegenstand: Zwangsheirat und AIDS.

2 Vorträge veranstalten .	2 Vorträge wurden bei P.P.Filles veranstaltet.	100%	Die Vorträge behandelten die Themen AIDS, sexuell übertragbare Krankheiten und Drogen sucht. Es wurden 140 Personen erreicht.
Die Allgemeinbildung der Schüler stärken.	193 Schüler haben die Bibliothek des Zentrums P.P.Filles genutzt.	Zufriedenstellend	Durch die Benutzung der Bibliothek können diese ihre Allgemeinbildung stärken.
Den Internationalen Frauentag (8. März) organisieren.	Der Internationale Frauentag wurde am 8. März gefeiert	Zufriedenstellend	Der Internationale Frauentag, der 2015 unter dem Thema „weibliches Unternehmertum und Wirtschaftswachstum“ stand, ist am 8. März gemeinsam mit den Begünstigten bei P.P.Filles gefeiert worden. 653 Personen haben teilgenommen
650 Hausbesuche durchführen	650 Hausbesuche sind durchgeführt worden.	100%	Diese Aktivität hat 650 Frauen in Ouagadougou und angrenzenden Dörfern erreicht.
1035 Besuche der Arbeitsplätze der Frauen und Mädchen durchführen.	1150 Besuche der Arbeitsplätze wurden durchgeführt.	110%	Diese Aktivität hat 1.150 Frauen und Mädchen betroffen.
800 Personen finanzielle Hilfe zukommen lassen.	810 Personen haben von finanzieller Hilfe profitiert.	100%	810 Personen konnte geholfen werden (512 Frauen, 223 Mädchen, 75 Männer).
Kleiderspenden an benachteiligte Frauen und Kinder ausgeben.	447 Personen haben Kleiderspenden erhalten.	Zufriedenstellend	447 Personen konnte geholfen werden (125 Frauen, 347 Kinder).
Lebensmittelhilfe für 800 Frauen ausgeben.	1003 benachteiligte Frauen konnten Lebensmittelhilfe erhalten.	125%	1003 Personen konnte geholfen werden.
Mikrokredite ab 400 Begünstigte vergeben und 34 Sitzungen zur Eintreibung der Kredite organisieren.	390 Frauen haben Mikrokredite erhalten.	97.5%	Insgesamt wurden 14,5 Mio FCFA an 390 Frauen und Mädchen ausgeschüttet .
	34 Sitzungen zur Eintreibung der Kredite wurden veranstaltet.	100%	Die Sitzungen hatten 1.983 Teilnehmerinnen.

VIELEN DANK.

Mehr zum Projekt:

www.freunde-fuer-ampo.de 

www.sahel.de 